

Adam Müller-Guttenbrunn aktuell

Hauszeitschrift für Bewohner und Interessierte



Ausgabe Januar • Februar • März 2020



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn**
Praxis für Ergotherapie
- 4 **Neuigkeiten aus unserem Haus**
Weißwurstfrühstück
- 5 20 Jahre Ehrenamt
neue Mitarbeiter stellen sich vor
- 6 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**
Damit unsere Bewohner gut versorgt
sind
Mit Kompetenz und Herz
- 7 „Einfach Großartig“
Besinnungstage für
Mitarbeitende der Altenhilfe
- 8 Veranstaltungen im Haus
Adam Müller-Guttenbrunn
- 9 Seelsorge / Gottesdienste
- 10 Interessantes & Wissenswertes
- 11 Offene Angebote
- 12 Angebote für Bewohner/innen
- 13 Angebote für Bewohner/innen
- 14 Angebote für Bewohner/innen
- 15 Dienstleistungen im Haus
Ansprechpartner/innen im Haus
- 16 Anfahrt
Impressum



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder starten wir in ein Neues Jahr, wieder nehmen wir uns viel vor - wollen das Alte verbessern und das Bewährte pflegen. Ein Sinnbild dafür ist auch unsere Hauszeitung, die Sie gerade in den Händen halten. Das Layout war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Vorgaben unserer Publikationen, weshalb wir ihr eine Runderneuerung gegönnt haben. Trotzdem werden Sie all das wiederfinden, was Sie in unserer Hauszeitung zu schätzen gelernt haben. Gerne berichten wir auch weiterhin über all das, was Sie als Bewohnerin, Mitarbeiterin oder Angehörige im AMG beschäftigt bzw. beschäftigt hat. Wir hoffen Sie haben auch weiterhin viel Freude mit unserer erneuerten Hauszeitung!

Nun wünsche ich ihnen von Herzen ein gutes und friedvolles Jahr 2020. Ich freue mich auf die vielen bewährten und die neuen Kontakte, die ich im Neuen Jahr mit Ihnen pflege darf.

Ihr
Joachim Treiber
Hausleitung

Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn

„Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ *Cora van der Kooij*.

Im Haus Adam Müller-Guttenbrunn wollen wir gemeinsam das Leben leben und das Leben genießen.

Wichtige Ansatzpunkte sind für uns die Bewegungsförderung und die Erlebensorientierte Pflege und Betreuung (Mäeutik).

In unserem Pflegemodell der Mäeutik versuchen wir, die Pflege und Betreuung an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen zu organisieren und den positiven Kontakt in den Mittelpunkt unserer Bemühungen zu stellen.

Wir begreifen die Pflege und Betreuung als eine sehr wichtige soziale Aufgabe und wirken damit einer zu starken Institutionalisierung entgegen.

Leben ist immer auch Bewegung und Bewegung sichert Autonomie und Teilhabe. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir die Möglichkeit der eigenen Bewegungen der Bewohnerinnen so gut und so lange wie möglich fördern bzw. erhalten.

Getreu dem Zitat von Cora van der Kooij geschieht dies mit viel Freude und Spaß am Tun.

Unsere Angebote:

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnungen
- Praxis für Ergotherapie
- Seelsorgerliche Begleitung
- offener Mittagstisch
(Unseren aktuelle Speiseplan erhalten Sie am Empfang)
- Café täglich geöffnet außer Montag von 14:00-17:00 Uhr

Hausführungen

jeden 2. Freitag im Monat ohne Seniorenwohnungen und jeden 4. Freitag im Monat mit Seniorenwohnungen
Treffpunkt ist der Haupteingang Haus 38 um 16:00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

Praxis für Ergotherapie

Jeden Montag und Mittwoch

im Arztzimmer im 1. OG oder direkt in Ihrem Zimmer nach ärztlicher Verordnung.

Dagmar Staiger / Ergotherapeutin
Tel. 84 907—6127
im Arztzimmer / Ergotherapie
im 1. OG Haus 38

Angehörigenabend

am Dienstag, 11.02.2020
um 17:00 Uhr im Speisesaal

Neuigkeiten aus unserem Haus

Zuzeln oder Pellen?

Das war die Frage beim Weißwurstfrühstück im Oktober im Haus.

„In München steht ein Hofbräuhaus...“, nein nicht in München sondern hier im Speisesaal gab es Weißwurst mit süßem Senf und einer Brezel. Natürlich durfte ein alkoholfreies Bier ebenfalls beim gemütlichen Weißwurstfrühstück im Oktober nicht fehlen.



Heftig wurde auch am Tisch diskutiert, wie man denn die Weißwurst richtig aus der Pelle bekommt. Frau Wagner nahm die Wurst einfach in die Hand und biss ab, Herr Hauser zuzelte den Inhalt aus der Pelle und Frau Müller bearbeitete die Wurst mit Messer und Gabel, was nicht so einfach war. Schlussendlich aber hat jeder auf seine Weise den köstlichen Inhalt der Pelle genossen. Rechtzeitig um 11:30 Uhr wurde das Frühstück beendet, denn traditionell darf die Weißwurst das Zwölfuhrläuten der Kirchenglocken nicht hören. Diese Vorschrift stammt noch aus der Zeit, als es noch keine Kühlschränke gab und somit die Wurst ohne Kühlung vor allem im Sommer am Nachmittag schnell verdorben wäre. Heute darf man offiziell die Weißwurst zu jeder Tages- und Nachtzeit genießen, da wir jetzt ja Kühlschränke haben.

SWSG Weihnachtaktion

„Ich war schon mein ganzes Leben lang VFB-Fan!“ Andreas Wollny strahlte vor Glück als er am Nikolaustag ein großes Paket überreicht bekam. Auf seiner Weihnachtswunschkarte der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH stand: „Ich wünsche mir Fanartikel vom VFB.“

Nun kann er mit Schal, Wimpel und einer VFB-Kaffeetasse beim nächsten Spiel seinem Lieblingsverein die Daumen drücken.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWSG waren einkaufen und haben Weihnachtswünsche unserer Bewohner/innen besorgt, liebevoll eingepackt und herzliche Weihnachtswünsche hinzugefügt. Es war ein erstaunlich großer Geschenkberg mit 104 Geschenken!

Die Begeisterung bei den Bewohnern war groß und teilweise flossen sogar Tränen vor Freude. Joachim Treiber, Hausleiter, bedankte sich herzlichst bei den Vertretern der SWSG für diese tolle Aktion und bat, die Dankesgrüße sowie herzliche Weihnachtsgrüße an alle Mitarbeiter der SWSG mitzunehmen.



20 Jahre Ehrenamt im Haus Adam Müller-Guttenbrunn



Noch vor der Schließung des Uhrmachergeschäftes, das sie - Mutter von drei Söhnen - jahrzehntelang mit ihrem Mann in Stuttgart Rot betrieben hatte, begann Waltraud Storm als examinierte Krankenschwester im Jahr 1989 hier im Haus Adam Müller-Guttenbrunn im Bereich Agnes tätig zu sein. Seit Eintritt in den „Unruhestand“ vor 20 Jahren leitet sie nun ehrenamtlich mit viel Engagement die Schongymnastikgruppe. Jeden Donnerstag ermuntert sie mit großer Begeisterung Bewohnerinnen und Bewohner zu verschiedenen Bewegungsübungen, die bequem im Sitzen ausgeführt werden können und die Beweglichkeit verbessern.

Aber nicht nur im sportlichen Bereich ist Frau Storm für unsere Bewohner und für unser Haus ehrenamtlich tätig. Seit vielen Jahren ist sie gewähltes Mitglied und Vorsitzende im Bewohnerbeirat und kümmert sich um die Anliegen der Bewohner.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Storm für 20 Jahre Engagement und Treue und wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre in guter Zusammenarbeit hier im Haus!

Neue Mitarbeiter stellen sich vor:



Ich heiße André Miguel Gaudencio Concalves und bin 18 Jahre alt. Ich mache gerne Sport, vor allem Fußball und Kickboxen. Mein FSJ in der Sozialen Betreuung mache ich, weil ich alte Leute mag. Nach meinem FSJ will ich zur Bundeswehr gehen.



Mein Name ist Aslihan Terzi, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Vaihingen-Enz. Seit September mache ich ein FSJ in der Sozialen Betreuung hier im Haus. Ich habe mich für ein FSJ entschieden, da mir das Arbeiten mit anderen Menschen Spaß macht. Ich freue mich auf die kommenden Monate.

Blick in den Caritasverband Stuttgart

Damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut versorgt sind

Das neue System der Qualitätssicherung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Die Qualität unserer Pflegeeinrichtungen wird jährlich im Auftrag der Pflegekassen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) überprüft. Das Ergebnis wurde bislang als sogenannte „Pflegernote“ veröffentlicht. Jetzt gibt es ein neues System der Qualitätssicherung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

Es besteht aus drei Bestandteilen: Der erste Bestandteil ist die Messung der Ergebnisqualität mittels sogenannten Qualitätsindikatoren. Das Ziel der Qualitätsindikatoren ist es, sichtbar, nachvollziehbar und vor allem auch vergleichbar zu machen, wie die Versorgung in den einzelnen Einrichtungen in Deutschland ist.

Der zweite Bestandteil des neuen Qualitätssicherungssystems ist die Qualitätsprüfung durch die externen Prüfdienste. Bei den Besuchen rückt stärker als bisher die Sichtweise der Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Fachgespräch mit den Pflegekräften in den Mittelpunkt. Die Bewertung der Qualität der Pflege und Betreuung erfolgt zukünftig anhand von 24 Qualitätsaspekten, wie zum Beispiel die Unterstützung im Bereich der Mobilität. Hieraus ergibt sich jedoch keine Pflegernote mehr, sondern es kommt zu einer vierstufigen Bewertung der Qualität von „keine oder geringe“ bis „schwerwiegende“ Qualitätsdefizite.

Der dritte Bestandteil des neuen Systems der Qualitätssicherung ist die öffentliche Darstellung der Ergebnisqualität und der



Prüfergebnisse. Da es nun keine Pflegernoten mehr gibt, wird es zukünftig eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse der Indikatoren und der Qualitätsprüfungen auf den Veröffentlichungsplattformen der Pflegekassen geben, ergänzt um grundlegende Informationen zur Einrichtung.

Wenn Sie Fragen zum System der Qualitätssicherung haben, können Sie sich gerne an die Haus- beziehungsweise Pflegedienstleitung wenden!

Mit Kompetenz und Herz

Absolventen der ersten Flüchtlingsklasse haben ihre Altenpflegeausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Sie haben es geschafft: Im September 2019 bekamen die Schülerinnen und Schüler der ersten Flüchtlingsklasse des Instituts für soziale Berufe Stuttgart gGmbH in Degerloch nach der zweijährigen Altenpflegehelferausbildung ihr Abschlusszeugnis. Unter ihnen sind auch neun Menschen, die ihre Ausbildung im Caritasverband für Stuttgart e.V. gemacht haben.

Timothee Akakpo ist vor vier Jahren aus Togo nach Deutschland gekommen. Sein Beruf macht ihm Freude: „Die Ausbildung zum Altenpflegehelfer war die richtige Entscheidung, ich arbeite sehr gerne mit Menschen.“ Genau wie Shahuid Farooq, der im Oktober 2015 aus Pakistan gekommen ist. Shahid Farooq ist glücklich: „Ich mache das mit ganzem Herzen“.



Uta Metzdorf, die Bereichsleiterin der Altenhilfe, war zur Zeugnisübergabe gekommen: „Wir können glücklich sein, dass wir diese Schule haben“, dankte sie den Kolleginnen und Kollegen und an die frisch gebackenen Altenpflegehelfer und Altenpfleger gewandt: „Sie dürfen stolz sein auf sich und sie werden gebraucht in diesem wunderbaren Beruf, den sie sich ausgesucht haben. Wir brauchen sie als Pflegekräfte, die Kompetenz und Herz mitbringen. Sie werden die Pflege der Zukunft mit gestalten.“



„Einfach großartig“ Besinnungstage für Mitarbeitende der Altenhilfe

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, mit diesem Vers aus dem Psalm 31 haben sich rund 80 Mitarbeitende bei den Besinnungstagen auf den Weg gemacht.

Seit gut 10 Jahren bietet der Bereich Altenhilfe solche Tage an. Mit den Seelsorgerinnen Martina Kleisz und Dorothea Ackva-Bleistein verbrachten die Menschen, die in der Altenhilfe im Caritasverband Stuttgart arbeiten, nun schöne Tage in der Natur und beschäftigten sich mit verschiedenen Themen.

Der strahlend blaue Herbsthimmel, die leuchtend bunten Blätter, die ganze Fülle dieser Jahreszeit hat alle diese Verheißung von Freiheit spüren lassen, die im Psalm ausgedrückt wird. Es war: „Einfach großartig“.

Veranstaltungen im Haus Adam Müller-Guttenbrunn

Circus Circuli

Samstag, 18.1.2020 um 16:00 Uhr
im Speisesaal
Abschlussvorstellung vom Kurs vom
Haus der Familie:
„Zirkuskünste für kleine und große
Artistinnen“
mit Zirkusdirektor Karl-Heinz Ramminger



Mit viel Spaß und Freude lernen Väter und Kinder ab 5 Jahren an diesem Tag unter fachkundiger Leitung von Karl-Heinz Ramminger (Sozialwirt) verschiedene Disziplinen. Der Höhepunkt ist dann die Zirkusvorstellung, wenn alle zusammen ihr Erlerntes in einer schönen Zirkusatmosphäre dem eingeladenen Publikum präsentieren können.

Zur Abschlussveranstaltung sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, die ganze Familien sowie Gäste herzlich eingeladen.

Rückblick



„Oh, wie schön!“

Das sagte Frau Schneider, als Tanzgruppen aus der Tschechei, aus Weißrussland und aus Litauen mit ihrer temperamentvollen Musik, ihren Liedern und ihren Tänzen im Oktober den Speisesaal in einen Tanzsaal verwandelten.

Unterm Sternenzelt

Beim Adventsmarkt Rot hatten alle, Bewohner und Mitarbeitende viel Spaß an unserem Stand. Verkauft wurden kleinere Mitbringsel, Postigel, Kränze und natürlich unserer Butterbrottüten-Sterne. Alles wurde zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gebastelt.



Seelsorge

Kinder wie die Zeit vergeht!“

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser, einige werden mich noch kennen, andere kennen mich noch nicht.

Mein Name ist Miriam Stillerich (früher Gottschlich) und ich bin seit 2015 hier im Haus Adam Müller-Guttenbrunn als Seelsorgerin tätig. Seit September 2018 bin ich in Elternzeit und werde ab Ende Januar wieder da sein.

Sie alle kennen sicher den Spruch: „An Kindern sieht man wie die Zeit vergeht.“ Sehr oft ist mir dieser Satz begegnet und so oft habe ich zustimmend genickt. Aber erst nachdem mein Sohn nun auf der Welt ist und bereits seinen ersten Geburtstag gefeiert hat, ist mir die Bedeutung dessen bewusst geworden. Wie unterschiedlich unser Zeitempfinden doch sein kann!

Doch egal in welchen Lebensphasen wir uns gerade befinden und wie unterschiedlich diese auch sein mögen, die Zeit vergeht, das Jahr vergeht, das Jahr beginnt und schreitet fort und das Leben hält die verschiedensten Erlebnisse und Erfahrungen bereit, sei es Freudiges oder Trauriges, Lustiges oder Ernstes, Überraschendes oder Gewohntes. Es hört sich ein bisschen traurig an, dass alles vergeht, auch wenn Neues beginnt und entsteht.

Aber wie die Zeit vergeht und was wir erleben, können wir mitgestalten und füllen. Und wir dürfen stets voll Hoffnung und Zuversicht sein, dass wir nicht nur zu tragen haben, sondern auch getragen werden.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Ich freue mich, Sie alle bald wiederzusehen oder Kennenzulernen.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Wünschen. Es grüßt Sie herzlich
Miriam Stillerich

Gottesdienste im Haus



Katholische Gottesdienste

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden 1. Freitag im Monat
von 14:00 bis Sonntag 6:00 Uhr
ewige Anbetung mit den
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16:00 Uhr
Rosenkranzgebet mit den
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16:30 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden Samstag um 16:00 Uhr
Vorabendmesse in der Kapelle

jeden Samstag um 16:45 Uhr
Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

Evangelische Gottesdienste

Dienstags alle 14 Tage um 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kapelle
(siehe Plakate)

Interessantes & Wissenswertes

Mäeutik -

Sichtweise zweier Mitarbeiterinnen

In der Pflegearbeit macht sich seit Jahren hohe Arbeitsbelastung, Zeitdruck und Bürokratie statt Menschlichkeit bemerkbar. Ein Umdenken und neue Konzepte sind dringend notwendig.

Unser Hausleiter Joachim Treiber ist seit Jahren auf der Suche nach einem stimmigen Pflegemodell, das die Lebensqualität der Bewohner wieder stärker in den Vordergrund stellt.

Nach langer Suche hat sich die Heimleitung für den Mäeutischen Pflegeprozess nach Cora van der Kooij entschieden.

Mäeutik ist erlebensorientierte Pflege, das heißt: „die Mitarbeitenden sollen sich in die Erlebenswelt des Bewohners einfühlen, hineinversetzen und dementsprechend reagieren.“

Der Mensch mit seiner gegenwärtigen Situation und auch mit seiner Lebensgeschichte stehen in der Mäeutik im Mittelpunkt. Die Bewohner sollen sich verstanden, respektiert und wertgeschätzt fühlen.

In Gesprächen und Befragungen, wobei natürlich auch die Angehörige und Freunde einbezogen werden sollen, wird die Lebensgeschichte des Bewohners aufgenommen. Das Ziel ist es, den Pflegenden dazu zu bringen auf seine eigene Art die Erfahrungen und Entscheidungen in Worte zu fassen, damit wir im Team die Einfälle, Erfahrungen, Gedanken und Ideen austauschen können.

Dadurch wird eine individuelle Herangehensweise in der Pflege ausgearbeitet, was erst möglich wird, indem alle Berufsgruppen zusammenarbeiten. So wird für jeden Bewohner eine individuelle Umgangsempfehlung erarbeitet, wodurch ein familiäres Umfeld geschaffen wird in dem ein Leben in Geborgenheit und Zufriedenheit möglich ist.

Zuhause ist da, wo man sich wohl und sicher fühlt.

Durch das Konzept der mäeutischen Pflege und Betreuung arbeiten wir daran, dem gerecht zu werden.

Zeitumstellung

auf Sommerzeit

Sonntag, 29. März 2020



Offene Angebote

Spielkreis

Dienstag 16:00-19:00 Uhr
im Speisesaal

Schongymnastik

Donnerstag
10:00-11:00 Uhr
im Speisesaal
mit Frau Storm und Frau Mahal

Kaffeenachmittag



Mittwoch 14:30-16:30 Uhr

im Speisesaal

8.01.2020
Gemeinsames Singen
mit Pablita Krafft

12.02.2020
Kluntjes und Wulkje - Ostfriesland
in Bildern und Geschichten
Referentin: Brigitte Werner
11.03.2020



Das Wirtschaftswunder
mit Bildern und Anekdoten
Referentin: Heidi Gühring

Angebote für Bewohner

Montag

- 9:30-11:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2 und Barbara 2
- 9:30-10:15 Uhr
Sturzprophylaxe im Speisesaal
- 9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen
- 13:00-14:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2
- 13:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
In allen Bereichen
- 15:00-16:15 Uhr
Gedächtnistraining im Gartenblick
- 15:00-17:00 Uhr
Tanzcafé im Speisesaal
am 27.1., 24.2. und 30.3.2020
- 16:00-17:00 Uhr
Gruppe in Veronika 1
- 17:30-19:00 Uhr
Männergrillabend im Garten am Grill
am 13.1., 10.2. und 9.3.2020

Dienstag

- 9:00-12:00 Uhr
Kunsttherapie mit Frau Vohl
im Bewohnerzimmer und im Gartenblick
- 9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Agnes 2, Barbara 2
und Veronika 2
- 9:30-10:15 Uhr
Bunte Gymnastik in Veronika 2
- 10:20-11:05 Uhr
Bunte Gymnastik in Barbara 2
- 11:10-11:50 Uhr
Bunte Gymnastik in Agnes 2
- 9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen
- 13:00-14:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2
- 13:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen
- 15:30-16:30 Uhr
Kastagnetten-Gruppe „Olé“
in Veronika 1
(alle 14 Tage, siehe Plakate)
- 16:00-19:00 Uhr
Spielkreis im Speisesaal

Angebote für Bewohner

Mittwoch

9:30-10:15 Uhr
Sturzprophylaxe im Speisesaal

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2 und Agnes 2

13:00-13:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

14:30-16:30 Uhr
Kaffeenachmittag im Speisesaal
am 8.1., 12.2. und 11.3.2020

15:30-16:30 Uhr
Damenwellness
in Barbara 1

16:00-17:00 Uhr
Gruppe in Veronika 1

Donnerstag

9:30-11:30 Uhr
Singkreis mit Frau Krafft
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Bereich Agnes 2 und
jeden 3. Donnerstag im Monat
im Barbara 2

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

10:00-11:00 Uhr
Schongymnastik
mit Frau Storm und Frau Mahal
im Speisesaal

13:00-13:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

14:30-15:30 Uhr
Clownsvisten
1x im Monat Zimmerbesuche
abwechselnd in den Bereichen

16:00-17:00 Uhr
Gruppe in Barbara 2



Angebote für Bewohner

Freitag

9:00-11:30 Uhr
Motomed-Zirkel im Arztzimmer

9:30-11:00 Uhr
Gruppe in Agnes 2 und Veronika 2

9:30-11:30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

9:30 Uhr
Einkaufen
Treffpunkt: Haupteingang Haus 38

13:00-13:30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

13:30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche
in allen Bereichen

15:00-16:00 Uhr
Besuchshund Lui (alle 14 Tage)

16:00-17:30 Uhr

Samstag

14:30-17:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

Sonntag

17:00-19:00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

19:00-20:00 Uhr
Abendgruppenangebot in Veronika 1

Geburtstagskaffee

Donnerstag, 2.1.2020

15:00 Uhr

im Speisesaal

für alle Bewohner/innen sowie Mieter/innen
die in den Monaten Oktober, November und
Dezember Geburtstag hatten.

Interessierte Angehörige sind dabei herzlich
willkommen. Um besser planen zu können,
bitte wir Sie, sich eine Woche vorher bei der
Sozialen Betreuung (Tel. 84 90 7-1014) an-
zumelden.

Speiseplanbesprechung

Dienstag, 26.2.2020

13:00 Uhr

im Wohnzimmer Bereich Veronika 1



Dienstleistungen im Haus

Medizinische Fußpflege

Mi / Do ab 9:00 Uhr
in den Bereichen
Frau Wern, Telefon 0152 23999074

Friseur

Frau Mena und ihr Team
Mi ab 9:00 Uhr
nach Terminplan
im Erdgeschoss Haus 38 A

Zahnarzt

Siehe Plakate
Dr. Kleinknecht
im Arztzimmer 1.OG Haus 38

Verkaufsausstellung

Firma DEKU Moden
am 1.04.2020
ab 14:00 Uhr
im Konferenzraum / EG Haus 38

Ansprechpartner/innen im Haus

Hausleitung 84907-1011

Joachim Treiber
Pflegedienstleitung -3017

Franziska Fröhlich
Bereich Agnes -3110

Labinot Beqaj
Bereich Barbara -3130

Raphaela Wächter
Bereich Veronika -3140

Sr. Joicy

Bereich Altenhilfe -

Beratung und Aufnahme

Tel. 7050555, Fax 7050349
im Haus der kath. Kirche, 3. OG
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-
stuttgart.de

Seniorenwohnungen

Melanie Häring -1013
m.haering@caritas-stuttgart.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen im Haus Adam Müller-Guttenbrunn: den Bewohnerinnen und Bewohnern. Durch Ihre Hilfe können wir neue innovative Projekte und Angebote im Haus durchführen.

Danke für Ihre Spende!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Caritasverband für Stuttgart e.V.

IBAN

D E 4 4 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 M 0 5

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

A M G

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

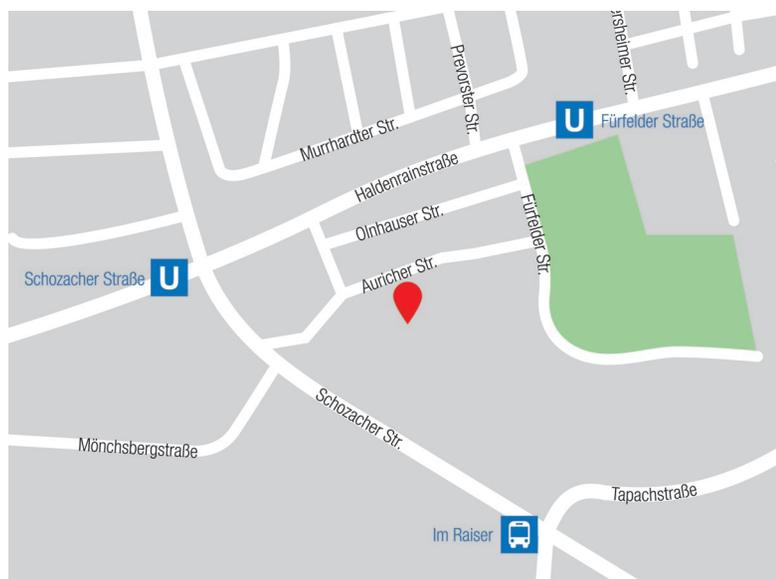


Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.

Aus Richtung Bad Cannstatt mit der Buslinie 52 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300 m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn
 Auricher Straße 38
 70437 Stuttgart
 Telefon 0711 84907 - 0
 Telefax 0711 84907 - 1020
haus-amg@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Joachim Treiber
 Franziska Fröhlich
 Manuela Klamt
 Waltraud Storm
 Brigitte Werner

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn
 Privat